

I. Klassen und Fächer. Realgymnasium und Oberrealschule.

a) Untere und mittlere Abteilung.

Fächer	RG	RG	RG	RG	RG	RG	OR	OR	OR	OR	OR	OR	OR	OR
	Vkl.	I	II	III	IV	V	Vkl.	Ia	Ib	II	III	IVa	IVb	V
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	8	3	3	2	2	2	8	5	5	4	4	3	3	3
Latein	—	10	10	9	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch	—	—	—	4	5	5	—	8	8	8	8	6	6	6
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4
Geschichte	—	—	1 1/2	2	2	2	—	—	—	1 1/2	1 1/2	2	2	2
Erdkunde	—	1 1/2	1 1/2	1	2	2	—	1	1	1 1/2	1 1/2	2	2	2
Rechnen	6	4	4	4	3	2	6	4	4	5	4	3	3	3
Geom. u. gem. Zeichn.	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	4	4	4
Naturbeschreibung	2	1 1/2	2	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2
Freihandzeichnen	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	3	2	2	2
Schreiben	3	2	1	1	—	—	3	2	2	1	1	—	—	—
Singen	1	1	1	1	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—
Turnen	—	2	2	2	2	2	—	2	2	2	2	2	2	2
Zusammen	22	27	28	31	32	33	22	27	27	28	30	32	32	32
Hausaufgaben	6	6	6	8	8	10	6	6	6	6	10	8	8	10

b) Obere Abteilung.

Fächer	OR	RG	OR	RG	OR	RG	OR	RG
	VI	VI	VII	VII	VIII	VIII	IX	IX
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	3	2	1+2	2	1+2	2	1+2	2
Phil. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	1+1	1
Lateinisch	—	6	—	6	—	5	—	5
Französisch	5	4	1+4	4	1+3	3	1+3	3
Englisch	4	3	3	3	3	3	1+2	2
Geschichte	2	2	1+2	2	1+2	2	2	2
Erdkunde	2	1	1	—	—	—	—	—
Algebra	3	3	1+3	3	—	—	—	—
Analysis	—	—	—	—	2	2	3	3
Geom. und geom. Zeichnen	2+(1)	2	—	—	—	—	—	—
Analytische Geometrie	—	—	2	2	2	2	2	2
Stereometrie	2	2	1	1	—	—	—	—
Darst. Geometrie	—	—	2	2	3	3	3	3
Trigonometrie	—	—	1	1	2	2	1	—
Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	—	2	2
Physik	2	2	1	1	1	1	2	2
Chemie	1	—	1	1	2	2	1	1
Freihandzeichnen	3	2	2	2	2	2	2	2
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2
Zusammen	33+(1)	33	33	34	33	33	34	34
Hausaufgaben	11	11	11	11	11	11	10	10

Anmerkung: Die Darst. Geometrie in VIII und IX ist Wahlfach. Die Schüler dieser Klassen, die nicht daran teilgenommen, haben als Ersatz hierfür Unterricht in Biologie (VIII) und Schülerübungen in Chemie (IX) erhalten.
Griechisch RG IV und V Wahlfach, je 6 St.; diese Schüler haben 4 St. Französ., keine Naturbeschr. u. bes. Unterricht in Geometrie (1 St.)

II. Lehrer und Lehraufträge 1910/11.

Lehrer	Klassen- an	Lehraufträge	Wochen- stunden
I. Realgymnasium und Oberrealschule.			
a) Obere Abteilung:			
Dr. Junker, Rektor		RG und OR IX höhere Analysis 3; RG u. OR VIII niedere Analysis 2; RG und OR VII Algebra 4.	9
Kleinknecht, Professor	RG u. OR IX	RG und OR IX Deutsch 3, Philosophie 2, Französisch 4, Englisch 3, RG und OR VIII Französisch 4, Englisch 3.	19
Teufel, Professor	RG u. OR VII	RG und OR VII Französisch 5, Englisch 3, OR VI Deutsch 3, Fran- zösisch 5, Erdkunde 2.	18
Daiber, Professor	RG u. OR VIII	RG u. OR IX Naturbeschreibung 2, Physik 2, Chemie 1, Schülerübungen in Chemie 2; RG u. OR VIII Physik 1, Chemie 2; OR VIII Naturbeschrei- bung 2; RG u. OR VII Stereometrie und darst. Geometrie 3, Physik 1, Chemie 1; RG u. OR VI Physik 2; OR VI Chemie 1.	20
Reutter, Professor	OR VI	RG u. OR IX darst. Geometrie 2, Analyt. Geometrie 3; OR IX Trigonome- trie 1; RG u. OR VIII darst. Geometrie 2, Analyt. Geometrie 3, Trigonometrie 2; RG u. OR VII Analyt. Geometrie 2, Trigonometrie 1; OR VI Algebra 3, geom. Zeichnen 1, Stereometrie 2.	22
Dr. Vogt, Professor		RG IX Latein 5; RG u. OR IX Geschichte 2; RG VIII Latein 5; RG u. OR VIII Deutsch 3; Geschichte 3.	18
Dr. Hauser, Professor	RG VI	RG VII Latein 6; RG u. OR VII Deutsch 3, Geschichte 3; RG VI Deutsch 2, Latein 6.	20
b) Mittlere Abteilung:			
Mauthe, Professor	OR III	OR III Deutsch 4, Französisch 8, Geschichte und Erdkunde 3, Rechnen 4, Schreiben 1.	20
Grunsky, Professor	RG V	RG V Latein 8, Französisch 5, Geschichte 2, Erdkunde 2, Griechisch 6.	23
Fromm, Professor	OR V	RG VI Französisch 4, Englisch 3; OR VI Englisch 4; OR V Deutsch 3, Französisch 6, Englisch 4.	24
Nuß, Oberreallehrer		RG VI Geom. 2, Algebra 3, Stereom. 2; OR VI Geom. 2; RG V Geom. 4, Rechnen 2; OR V Rechnen 3, Geom. 4; RG IV Geom. 2.	24
Dieterle, Oberreallehrer	OR II	OR II Religion 2, Deutsch 4, Französisch 8, Geschichte und Geogr. 3, Rechnen 5, Schönschreiben 1.	23
Braun, Oberpräzeptor	RG II	RG II Religion 2, Deutsch 3, Latein 10, Gesch. und Geogr. 3, Rechnen 4, Schreiben 1; RG III Religion 2.	25
Harschar, Oberreallehrer	OR IV	OR VII Erdkunde 1; OR IVa Deutsch 3, Französisch 6, Englisch 4, Ge- schichte 2; OR IVb Englisch 4, Geschichte 2, Erdkunde 2.	24
Dr. Hesler, Oberpräzeptor	RG IV	RG IV Deutsch 2, Latein 8, Französisch 5, Geschichte 2, Erdkunde 2, Griechisch 6.	25
Dr. Kapff, Oberpräzeptor	RG III	RG u. OR VI Geschichte 2; OR V Geschichte 2; RG III Deutsch 2, Latein 9, Französisch 4, Gesch. und Geogr. 3, Schönschreiben 1.	23
Liebler, Hilfslehrer		RG VI Erdkunde 1; RG V Deutsch 2, Naturgesch. 1, Geom. für Griechen 1; OR V Naturgesch. 2; RG IV Geom. für Griechen 1; OR IVa Naturgesch. 2; OR IVb Deutsch 3, Naturgesch. 2; OR III Religion 2, Naturgesch. 2; Höhere Töcherschule 5.	24
Leitz, Hilfslehrer	OR IVb	OR IVa Rechnen 3, Geom. 4, Erdkunde 2; OR IVb Französisch 6, Rechnen 3, Geom. 4.	24

Lehrer	Klassen. an	Lehraufträge	Wochen- stunden
c) Untere Abteilung:			
Eisele, Reallehrer	OR I	OR Ia Religion 2, Deutsch 5, Französisch 8, Geogr. 1, Rechnen 4, Naturgesch. 2, Schönschreiben 2.	24
Seyfang, Präzeptor	RG I	RG I Religion 2, Deutsch 3, Latein 10, Geogr. 1½, Rechnen 4, Naturgeschichte 1½, Schönschreiben 2; RG Vorkl. Religion 2.	26
Eisenbraun, Reallehrer	OR Ib	OR Ib Religion 2, Deutsch 5, Französisch 8, Geogr. 1, Rechnen 4, Naturgesch. 2, Schönschreiben 2, Singen 1.	25
Groß, Präzeptor	RG Vorkl.	RG IV Rechnen 3, RG III Rechnen 4, RG Vorkl. Deutsch 8, Rechnen 6, Naturgesch. 2, Schönschreiben 3.	26
Schad, Hilfslehrer	OR Vorkl.	OR IV a u. b Religion 2; OR II Naturgesch. 2 (Winters); OR Vorkl. Religion 2, Deutsch 8, Rechnen 6, Naturgesch. 2, Schönschr. 3, Singen 1. Im Sommer dazu noch Turnspiele an RG u. OR III u. IV 2.	25 (27)
d) Fachlehrer:			
Kolb, Oberreallehrer		Zeichnen an RG u. OR IX, RG u. OR VIII, RG u. OR VII, RG VI, RG V, RG IV, RG III je 2, OR VI 3; freiwilliges Zeichnen 2.	19
Gmelich, Oberreallehrer		Zeichnen an OR V, OR IV a u. IV b, OR III freiwilliges Zeichnen je 2.	10
Kalchreuter, Stadtpfarrer		Ev. Religion RG VI 2.	2
Zeller, Stadtpfarrer		Ev. Religion RG u. OR IX, VIII, VII je 2	6
Schenk, Stadtvikar		Ev. Religion OR V, R IV u. V je 2.	4
Bosch, Stadtpfarrer		Kath. Religion RG u. OR V bis IX 1.	1
Joannis, Vikar		Kath. Religion ELS. I und II und RG u. OR Vorkl.; RG u. OR I und II, je 2.	4
Wöhrle, Vikar		Kath. Religion RG u. OR III und IV 2.	2
Dr. Tänzer, Rabbiner		Israel. Religion RG u. OR IV und V, RG u. OR VI und VII je 2; RG und OR VIII—IX 1.	5
Bodenheimer, Lehrer		Israel. Religion ELS. I und II, RG u. OR Vorkl. und I, RG u. OR II und III je 2.	6
Lämmle, Turnlehrer		Turnen an RG u. OR IX, RG u. OR VIII, RG u. OR VII, RG u. OR VI, V u. IV, III, II, V, IV a, IV b, je 2. Dazu noch 8 Stunden Turnen an der 6 Kl. RS. Dazu noch Turnspiele an RG u. OR V u. VI, RG u. OR VII, VIII u. IX im Sommer.	22
II. Elementarschule.			
Wißmann, Oberlehrer	El.Sch. IIa	EI.S. IIa Relig. 2, Deutsch 10, Rechnen 4, Anschauungsunt. 1, Schönschr. 3; Singen an OR III a u. b, OR II, OR I, RG III, RG II je 1, Kinderl. 1.	26
Pfäffle, Oberlehrer	El.Sch. Ia	EI.S. Ia Religion 3, Deutsch 12, Rechnen 4, Anschauungsunt. 1, OR II, OR I, RG I Turnen je 2.	26
Luz, Hilfslehrer	El.Sch. Ib	EI.S. IIb Relig. 2, Deutsch 10, Rechnen 4, Anschauungsunt. 1, Schönschr. 3; RG Vorkl. Singen 1; außerdem noch Singen an der 6 kl. Realsch. 5. Dazu noch Turnspiele an der 6 kl. RS im Sommer.	26
Gärtner, Hilfslehrer	El.Sch. IIb	EI.S. Ib Religion 2, Deutsch 11, Rechnen 4, Anschauungsunt. 1, Schönschr. 2; Naturgesch. an RG IV 2, an RG III 1, RG II 2, OR II 2 (Sommers). RG I Singen 1.	26 (28)

III. Der Unterrichtsstoff.

A. Elementarschule.

Klasse Ia und Ib.

Klassenlehrer: a) Oberlehrer Wißmann, b) Hilfslehrer Luz.

- Religion** a) **evangelisch**. 3 Stunden. Biblische Geschichte (nach der Bearbeitung von J. Baß, J. Reinhardt und O. Spohn): Aus dem alten Testament 9, aus dem neuen 8 Abschnitte. b) **Katholisch** (gemeinsam mit Kl. II und Vorklasse) 2 Stunden. Elementarkatechesen nach May I. und II. Teil (Vikar Joannis.) c) **Israel**. (gemeinsam mit Kl. II) 2 Stunden. Hebr. Lesen, bibl. Geschichte Genesis, Benediktionen. (Bodenheimer.)
- Deutsch**. 12 Stunden. a) Lesen (täglich 1 Stunde): Deutsches und lateinisches Alphabet in gedruckten Buchstaben nach dem „ersten Lesebuch von Ch. L. Schuler“. Auswendiglernen: Gedichte aus dem Lesestoff. — b) Schreiben: Kleines und großes deutsches Alphabet. Uebungen mit der Feder. Vier- und einlinige Lineatur. — c) Rechtschreiben: Abschreibübungen, einfache Wörter ohne Dehnung und Schärfung. Uebungen von „Schick und Stäbler“. — d) Sprachlehre: Die verschiedenen Laute. Unterscheidung der Hauptwortarten: Geschlechtswort, Hauptwort; Ein- und Mehrzahl; Eigenschaftswort, Zeitwort.
- Rechnen**. 4 Stunden. Zählen, Zusammenzählen und Abziehen mit den Zahlen von 1—6 im Zahlenraum von 1—100. Die mündlichen Uebungen herrschen durchaus vor.
- anschauungsunterricht**. 1 Stunde. Sachliche Behandlung geeigneter Lesestücke mit Benützung natürlicher Gegenstände und Bilder.
- Singen**. Zur Belebung des Unterrichts werden einige wenige einfache Lieder mit den Schülern eingeübt und hiezu die Zeit am Schluß des Unterrichts benützt.

Klasse IIa und IIb.

Klassenlehrer: a) Oberlehrer Pfäffle, b) Hilfslehrer Gärtner.

- Religion, evangelisch**. 2 Stunden. a) Biblische Geschichte (nach der Bearbeitung von J. Baß, J. Reinhardt und O. Spohn): Aus dem alten Testament 30 Abschnitte bis Moses' Tod. — b) Memorieren: Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
- Deutsch**. 11 Stunden. a) Lesen (5 Stunden): „Gommel und Schick“, Lesebuch; Uebungen im Nacherzählen; Auswendiglernen einer Anzahl kürzerer und geeigneter Gedichte aus dem Lesestoff. — b) Rechtschreiben (6 Stunden): Vor- und Nachsilben. Dehnung und Schärfung. Uebungen von „Schick und Stäbler“, II. Diktate aus dem Lesestoff. — c) Sprachlehre im Anschluß an Lesen und Diktat: Hauptwort, Geschlechtswort, Eigenschaftswort, persönliches Fürwort; Formenbildung dieser Wörter, Steigerung des Eigenschaftsworts, Stammformen des Zeitworts. Wortbildung durch Vor- und Nachsilben.
- Rechnen**. 4 Stunden. Zusammenzählen und Abziehen von 1—1000. Multiplizieren mit 1—3stelligem Multiplikator. Division mit einstelligem Divisor. — Kopfrechnen: Zuzählen und Wegnehmen der Zahlen 1—20 bei zweiziffrigen Zahlen, 1 mal 1 und 1 in 1.
- anschauungsunterricht**. 1 Stunde. Sachliche Behandlung der Lesestücke mit Benützung von natürlichen Gegenständen und Bildern. Naturgeschichtliche Beschreibung einiger Tiere und Pflanzen.
- Schönschreiben**. 2 Stunden. Kleine und große deutsche Schrift, arabische Ziffern, auf einliniger Lineatur.
- Singen**. Zur Belebung des Unterrichts werden einige wenige einfache Lieder mit den Schülern eingeübt und hiezu die Zeit am Schluß des Unterrichts benützt.

B. Oberrealschule.

Vorklasse.

Klassenlehrer: Hilfslehrer Schad.

- Religion** a) **evangelisch**. 2 Stunden. Biblische Geschichte (Calwer): Neues Testament, mit Auswahl (Wirksamkeit Jesu). — Memorieren: Sprüche und Lieder nach Vorschrift. b) **israel**. (gemeinsam mit Kl. I) 2 Stunden. Biblische Geschichte bis Josuas Tod, hebr. Leseübungen, Uebersetzen verschiedener Gebetstücke mit gramm. Erläuterungen (Bodenheimer).

- Deutsch.** 8 Stunden. a) Lesen im Lesebuch, Bd. I. Uebungen im Nacherzählen; Vortrag von Gedichten. — b) Rechtschreiben. Rechtschreibübungen im Anschluß an den Lesestoff und nach dem Diktatbuch von G. Stäbler. — c) Sprachlehre. Vollständige Abwandlung des Zeitworts. Satzlehre: einfacher Satz. Die grammatischen Kunstausdrücke auch in lateinischen Bezeichnungen (in deutscher Form). Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, I, Sexta, No. 68 bis 106.
- Rechnen.** 6 Stunden. Die 4 Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten ganzen Zahlen mündlich und schriftlich. Bazlen, Sammlung von Rechenaufgaben, Uebung 1—61.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Anschauliche Beschreibung einiger nützlicher Tiere und Pflanzen.
- Schreiben.** 3 Stunden. Deutsche und lateinische Schrift, arabische Ziffern, auf einliniger Lineatur nach der neuen amtlichen Vorschrift.
- Singen.** 1 Stunde. Singen nach dem Gehör. Methodische Uebungen. Choräle. Lieder.

Klasse Ia und Ib.

Klassenlehrer: a) Reallehrer Eisele, b) Reallehrer Eisenbraun.

- Religion** a) **evangelisch.** 2 Stunden. Biblisches Lesebuch: Neues Testament nach Vorschrift. Memorieren: Sprüche und Lieder nach Vorschrift. b) **katholisch.** 2 Stunden. (Gemeinsam mit der Kl. II.) Diözesankatechismus, 1. und 4. Hauptstück. Biblische Geschichte: Neues Testament. (Vikar Joannis.)
- Deutsch.** 5 Stunden. Wöchentlich ein Diktat. Lesen im Lesebuch II; mündliches Nacherzählen des Gelesenen. Sprachlehre: Wortarten und Wortbiegung; der einfache Satz. Gedichte aus Lesebuch II.
- Französisch.** 8 Stunden. a) Lautlehre. Uebungen in der Aussprache und im Lesen. Sprechübungen, Umformungen und Nachbildungen. Diktate. — b) Grammatik. Plötz-Kares, Elementarbuch, Kapitel 1—35a. Wöchentlich 2 Klassen- und verschiedene Hausarbeiten.
- Erdkunde.** 2 Stunden. Einleitung: Schulzimmer und Schulhaus, nächste Umgebung des Schulhauses; Heimatort und Oberamt. Im Anschluß das Nötigste über Orientierung. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde. Erste Anleitung zum Verständnis der Darstellung der Erdoberfläche, bezw. einzelner Teile derselben, Globus, Karten. Uebersicht über Württemberg.
- Rechnen.** 5 Stunden. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Teilbarkeit der Zahlen durch 10, 2, 4, 5, 3 und 9. Bazlen, Pensum von Kl. I.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Winters: etwa 20 Wirbeltiere betrachtet und beschrieben nach Schmeil. — Sommers: Blütenpflanzen.
- Schönschreiben.** 2 Stunden. Deutsches und lateinisches Alphabet. Arabische Ziffern.
- Singen.** 1 Stunde. Tonleiter, Akkorde, Treffübungen. Choräle und Arien einstimmig. (a) Wißmann u. b) Eisenbraun.)
- Turnen.** 2 Stunden. Ordnungs- und Freiübungen. Marsch und Lauf. Lauf- und Ballspiele nach Keßler. Vorschriften und Winke für Klasse I, 1901. (Pfäffle, später Stadelmaier und Wahl.)

Klasse II.

Klassenlehrer: Oberreallehrer Dieterle.

- Religion** a) **evangelisch.** 2 Stunden. Biblisches Lesebuch. Die Biblische Geschichte alten Testaments im Zusammenhang. Sprüche und Lieder nach Vorschrift. b) **israel.** (gemeinsam mit Kl. III) 2 Stunden. Bibl. Geschichte bis zur babyl. Gefangenschaft, hebr. Leseübungen, Uebersetzen diverser Gebetstücke mit gramm. Erläuterungen. (Bodenheimer.)
- Deutsch.** 4 Stunden. a) Lesen; Lesebuch Bd. III. — b) Rechtschreibübungen; mündliche und schriftliche Nachbildung von einfachen Erzählungen und Beschreibungen. — c) Haupt- und Nebensätze; Zeichensetzung nach Lyon, Handbuch I, Sexta No. 117 bis 124, Quarta No. 5 bis 15. — d) Gedichte, ausgewählt aus Lesebuch III. — e) Aufsatz: Nacherzählung, Beschreibung, Briefe.
- Französisch.** 8 Stunden. a) Lautlehre, wie in Klasse I. — b) Grammatik. Wiederholung der Formenlehre; einige Grundregeln aus der Satzlehre. Elementarbuch von Plötz-Kares, Ausgabe C, Kapitel 36—67. Wöchentlich je eine Klassen- und eine Hausarbeit. Formen, Thèmes, Diktate.
- Geschichte.** 1½ Stunden. Geschichte der morgenländischen Völker; griechische Sagen und Staatengeschichte bis zum Jahre 500 v. Chr. Römische Königsgeschichte. Neubauer-Rösiger I. Teil Leitfaden der Geschichte. Griechische Geschichte: No. 1—9. Römische Geschichte: No. 16, Zeittafeln, amtliche Ausgabe. Putzger, Geschichtsatlas; Lehmann, Kulturhistorische Wandbilder.

- Erdkunde.** 1½ Stunden. Kurze Uebersicht über die Wohnplätze der großen Kulturvölker der alten Welt als Grundlage für den geschichtlichen Unterricht. Uebersichtliche Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des deutschen Reichs. Weitere Einführung in das Verständnis von Globus und Karte nach Fischer-Geistbeck I. Teil, Heft 1.
- Rechnen.** 5 Stunden. Teilbarkeit der Zahlen durch 6, 8, 25, 11; Zerlegung in Faktoren. Gemeine Brüche unter Ausschluß der Multiplikation zweier Brüche und der Division durch Brüche. Dezimalbrüche mit Ausschluß der Division durch einen Dezimalbruch. Leichtere Aufgaben mit benannten Zahlen (einfache Gewinn- und Verlustrechnungen). Zweisatzaufgaben. Dölker und Richter II. Band, § 1—22.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Winters: Zoologie: Wirbellose Tiere, besonders Insekten, nach Schmeil, Naturgeschichte des Tierreichs. Sommers: Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen und Merkmale einzelner Familien. (Schad, später Gärtner.)
- Schönschreiben.** Deutsche und lateinische Schrift nach Hartmann.
- Singen.** Tonleiter und gebrochene Akkorde. Leichte Treffübungen. Choräle und Arien, gegen Schluß des Schuljahrs zweistimmig. Schulliederbuch von Dieffenbacher (Graf). (Oberlehrer Wißmann.)
- Turnen.** 2 Stunden. Ordnungs- und Gelenkübungen ohne Belastung; Gehen, Laufen, Springen, Werfen, Klettern. Turnspiele. (Pfäffle, später Stadelmaier und Wahl.)

Klasse III.

Klassenlehrer: Professor Mauthe.

- Religion** a) **evangelisch.** 2 Stunden. Biblisches Lesebuch, amtliche Ausgabe. Neues Testament: Evangelium des Matthäus und die wichtigsten Stücke der Apostelgeschichte. Das Wichtigste aus der Reformationsgeschichte (Leben Luthers). Memorieren: Sprüche und Lieder nach Vorschrift. (Liebler.) b) **katholisch.** 2 Stunden. (Gemeinsam mit Klasse IV.) Katechismus: I. und IV. Hauptstück, erweitert und vertieft. Bibliche Geschichte. Neues Testament. (Vikar Wöhrle.)
- Deutsch.** 4 Stunden. a) Lesebuch IV. — Rechtschreibübungen. Freiere Nachbildung von Erzähltem oder von vorgelesenen bzw. mit den Schülern gelesenen Musterstücken geschichtlichen und beschreibenden Inhalts; alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — b) Grammatik. Lyon, Handbuch I, Wiederholung des Stoffs aus Vorklasse und Klasse I und II. — d) Gedichte, ausgewählt aus dem Lesebuch, Bd. IV. — e) Aufsatz: Nacherzählung.
- Französisch.** 8 Stunden. a) Wiederholung und Abschluß der Laut- und Formenlehre. — b) Grammatik: Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C, Kapitel 1—21 und 29—33. Wöchentlich je eine Klassen- oder Hausarbeit.
- Geschichte.** 1½ Stunden. Griechische Geschichte von 500 bis zum Tod Alexanders des Großen. Römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zur Schlacht bei Aktium. Polack, Geschichtsbilder, A. Zeittafeln. Putzger, Geschichtsatlas.
- Erdkunde.** 1½ Stunden. Europa, unter ausführlicher Behandlung der für Deutschland bedeutsamen Länder. Fischer-Geistbeck, II. Teil.
- Rechnen.** 4 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen und den Dezimalbrüchen. Schlußrechnung: Dreisatz und Fünfsatz mit geradem und umgekehrtem Verhältnis. Gewinn- und Verlustrechnung, auch mit Frage nach dem Einkaufspreis. Prozentrechnung, einfachere Aufgaben aus der Zinsrechnung. Dölker & Richter III. Bd., § 1—10.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie; Gliederfüßer, Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter. Lehrbuch Schmeil, Zoologie und Botanik. — Im Sommer: Botanik; Beschreibung einzelner Pflanzen und Merkmale einzelner Familien. (Liebler.)
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Flächenhafte Darstellung einfacher Gegenstände mit Kohle oder weichem Bleistift. Pinsel- und Farbübungen. Gedächtnis- und Phantasiezeichnen. (Gmelich.)
- Schönschreiben.** 1 Stunde. Großes und kleines Alphabet in genetischer Reihenfolge.
- Singen.** 1 Stunde. Einübung der Noten, Tonbildung, Tonleiterübungen, leichte Intervallen. Zweistimmige Lieder. Choräle. (Wißmann.)
- Turnen.** 2 Stunden. Ordnungs- und Gelenkübungen mit und ohne Stab, Gehen, Laufen, Springen, Werfen, Klettern. Übungen an der Leiter und am Reck. Turnspiele. (Lämmle.)

Klasse IVa und b.

Klassenlehrer: a) Oberreallehrer Harschar, b) Hilfslehrer Gottselig, später Hilfslehrer Leitz.

- Religion** a) **evangelisch.** 2 Stunden. Bibelkunde des alten Testaments; Memorieren: nach Vorschrift. (Schad.) b) **israel.** 2 Stunden. Nachbiblische Geschichte bis zum Abschlusse des Talmud, Lektüre ausgewählter Stücke aus Propheten und Psalmen, Uebersetzen verschiedener Gebetstücke mit Erläuterungen, Einteilung der Bibel. (Rabb. Dr. Tänzer.)

- Deutsch.** 3 Stunden. a) Lesebuch V. Bd.: ausgewählte Stücke; b) Aufsätze (Erzählungen und Schilderungen); Haus-, teils Klassenarbeiten; c) Vertiefende Wiederholung der bis dahin behandelten Wort- und Satzlehre. Indirekte Rede, Lehre vom Konjunktiv. Lyon, Handbuch I, Tertia; Gedichte, ausgewählt aus dem Lesebuch. (IVa Harschar, IVb Liebler.)
- Französisch.** 6 Stunden. a) Sprechübungen; b) Grammatik. In der Satzlehre die Wortstellung, Gebrauch der Zeitformen, Moduslehre: Plötz-Kares, C, Kapitel 34 bis 56; Uebertragungen ins Französische und Deutsche; wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit. (a Harschar, b Gottselig, bzw. Leitz.)
- Englisch.** 4 Stunden. a) Lautlehre und Sprechübungen. Einführung in die Lautlehre; Uebungen in der Aussprache und im Lesen. Im Anschluss an das Gelesene einfache Sprechübungen, Nachbildungen und Umformungen. Diktate, Uebertragungen ins Deutsche und ins Englische; b) Grammatik. Die Hilfszeitwörter „to be, to have, to do“, regelmäßige Konjugation; einige häufiger vorkommende unregelmäßige Zeitwörter; Haupt-, Eigenschafts-, Umstands-, Zahl- und Fürwörter: Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache § 1—14; alle 14 Tage eine Klassen- oder Hausarbeit. (Harschar.)
- Geschichte.** 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte. Geschichte der Völkerwanderung und deutsche Geschichte im Mittelalter bis 1517. Polack, Geschichtsbilder, A, No. 26—60. Zeittafeln. Putzger, Geschichtsatlas. (Harschar.)
- Erdkunde.** 2 Stunden. Länderkunde der außereuropäischen Weltteile mit besonderer Berücksichtigung der mit Europa in lebhafterem Verkehr stehenden Kolonien, namentlich der deutschen. Fischer-Geistbeck, Ausg. A III. (IVb Harschar, IVa Liebler, später Leitz.)
- Rechnen.** 3 Stunden. Systematische Wiederholung der Bruchlehre und kurze Zusammenstellung der bezüglichlichen Regeln. Verwandlung endloser periodischer Dezimalbrüche in gemeine Brüche. Schlußrechnung, insbesondere mit Prozenten (Gewinn und Verlust, Provision und Rabatt etc.); Zinsrechnung auch mit Frage nach Kapital und Zeit. Obligationen, Teilungsrechnungen. (Gottselig, bzw. Leitz.) Völker-Richter, Sammlung von Rechenaufgaben III. § 1, 2, 9—12, 15—17, 20, 21, 23.
- Geometrie.** 3 Stunden. Einleitung. Punkt und Gerade. Zwei Punkte; Strecke, Vergleichung und Addition von Strecken. Zwei Gerade, Winkel, Vergleichung und Addition von Winkeln, Winkelsätze, Parallelen. Dreieckslehre. Lehre vom Parallelogramm und Trapez. Neben den Fundamentalaufgaben leichte Konstruktionsaufgaben. Haus-, abwechselnd mit Klassenarbeiten. Spieker, Lehrbuch der eb. Geometrie I—V. (Gottselig bzw. Leitz.)
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Winters: Zoologie. Sommers: Botanik. Zoologie: Der Bau des menschlichen Körpers und die Verrichtungen seiner Organe, Gesundheitslehre. Botanik: Allgemeines über die Lebensbedingungen der Pflanzen. Zellenlehre. Vertreter der bei uns am häufigsten vorkommenden Pflanzenfamilien. (IVa Gottselig, später Liebler, IVb Gottselig, später Liebler.)
- Linearzeichnen.** 1 Stunde. Geometrische Konstruktionen, hauptsächlich im Anschluß an den Stoff in Geometrie. (Gottselig, später Leitz.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Fortsetzung der seitherigen Uebungen. Zeichnen und Malen nach Naturblättern und Schmetterlingen; Zusammenstellung derselben und Beginn des perspektivischen Zeichnens. (Gmelich.)
- Turnen.** 2 Stunden. Ordnungs- und Gelenkübungen mit Gerätführung; Marsch- und Laufübungen, Sprung, Wurf, Klettern, Uebungen an Barren, Reck und Bock, sowie an der Leiter; Turnspiele. Im Sommer dazu 2 besondere Stunden Turnspiele, gemeinsam mit den Klassen III. (Lämmle.)
- Stenographie,** System Gabelsberger, freiwillig für Schüler der Kl. 4—7. (Eisenbraun.) a) Anfängerkurs, 2 Stunden. Lehrgang der Verkehrsschrift von Schöck. b) Wiederholungskurs, 1 Stunde. Uebungen nach Schöck, die Redeschrift des Gabelsbergerschen Systems.

Klasse V.

Klassenlehrer: Professor Fromm.

- Religion** a) **evangelisch.** 2 Stunden (während des Konf.-Unterr. 1 Std.) Bibelkunde des alten Testaments. (Schenk.) b) **katholisch.** (Mit Kl. VI—IX.) 2 Stunden. Glaubenslehre und Einleitung der Sittenlehre nach dem Lehrbuch der kath. Religion für die höheren Lehranstalten. (Stadtpfarrer Bosch.) c) **israel.** 1 Stunde. Nachbibl. Geschichte bis zum XV. Jahrhundert, Lektüre ausgewählter Stücke aus Propheten und Psalmen, Uebersetzen diverser Gebetstücke mit gramm. Erläuterungen, Kalender. (Rabb. Dr. Tänzer.)
- Deutsch.** 3 Stunden. a) Lesebuch, V. Bd. Belehrungen im Anschluß an das Gelesene. — b) Erzählungen und Schilderungen; zusammenfassende Auszüge gelesener Stücke oder übersichtliche Darstellung ihres Gedankengangs; Dispositionsübungen. Aufsätze. — c) Lehre von der Wortbildung: Umlaut, Ablaut, Bedeutung der Ableitungssilben, Zusammensetzung und Satzlehre. Lyon, Handbuch I, Tertia. — d) Gedichte, ausgewählt aus Lesebuch, VI. Bd. (Fromm.)

- Französisch.** 6 Stunden. a) Abschluß der Satzlehre. Plötz-Kares, Übungsbuch C, Kapitel 60—72, Lese- und Sprechübungen; mündliche und schriftliche Wiedergabe von Gelesenem und Gehörtem; Diktate; Uebertragungen ins Deutsche und Französische. Uebersetzung französischer Gedichte aus Wershoven, Französisches Lesebuch; Lesestücke aus Wershoven; Aneignung eines Wortschatzes. Regelmäßige Klassen- und Hausarbeiten. (Fromm.)
- Englisch.** 4 Stunden. Wiederholung des Stoffes aus Klasse IV. Die unregelmäßigen Zeitwörter; das Verhältnis- und das Bindewort; das Wichtigste aus der Satzlehre. Schmidt, Elementarbuch, § 15—21. Ergänzender Expositionsstoff: Ausgewählte Stücke aus Wershoven, Englisches Lesebuch. Sprechübungen; Memorieren leichter Gedichte; Diktate. Regelmäßige Haus- und Klassenarbeiten. (Fromm.)
- Geschichte.** 2 Stunden. Neuere deutsche Geschichte von 1517 bis 1786, mit Hereinziehung der wichtigeren parallel- laufenden Abschnitte der außerdeutschen Geschichte. Neubauer-Rösiger Bd. II. Putzger, Geschichtsatlas. (Kapff.)
- Erdkunde.** 2 Stunden. Länderkunde von Mitteleuropa, insbesondere Deutschland, in eingehender Behandlung, wobei auch auf die Hauptverkehrsplätze und -Wege in Mitteleuropa einzugehen ist. Skizzen. Fischer-Geistbeck, Ausg. A. IV. (Liebler, später Leitz.)
- Rechnen.** 3 Stunden. Wiederholung der Lehraufgabe der vorhergehenden Klasse. Wechseldiskontierung. Wert- papiere. Teilungs- und Mischungsrechnung. Kettensatz. Dölker und Richter, Bd. III, Haus- und Klassen- arbeiten. (Nuß.)
- Geometrie.** 4 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffes von Klasse IV. Kreislehre. Vergleichung von Figuren; Gleich- heit der Parallelogramme, Dreiecke, Trapeze. Verwandlung und Teilung. Pythagoräischer Lehrsatz. Konstruktions- aufgaben von angemessener Schwierigkeit. Haus- und Klassenarbeiten. Linearzeichnen im Anschluß an den Geometrie-Unterricht. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie Abschnitt V—VIII. (Nuß.)
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Winters: Mineralogie; Beschreibung einer Anzahl der wichtigsten Mineralien. Sommers: Allgemeine Geologie und der geologische Aufbau der Umgebung Göppingens. (Liebler.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Eingehende Übungen im perspektivischen Freihandzeichnen, hauptsächlich Umriß- übungen unter Benützung von Stift und Feder. Fortsetzung der Übungen nach natürlichen Pflanzenblättern. Übungen im Malen nach natürlichen Flächenobjekten (Schmetterlingen etc.). Ableitung der perspektivischen Gesetze aus der Anschauung. (Gmelich.)
- Turnen.** 2 Stunden. Wie Klasse IV. Im Sommer hiezu 2 Stunden Turnspiele gemeinsam mit den Klassen VI. (Lämmle.)
- Stenographie,** System Gabelsberger, freiwillig für Schüler der Klassen IV—VII. (Eisenbraun.) a) Anfängerkurs, 2 Stunden. Lehrgang der Verkehrsschrift von Schöck. b) Wiederholungskurs, 1 Stunde. Übungen nach Schöck, die Redeschrift des Gabelsbergerschen Systems.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Professor Reutter.

- Religion** a) **evangelisch.** 2 Stunden. Kirchengeschichte. Erste Periode; dann einzelne Teile der späteren Perioden (Mönchstum usw.); Konzilien; Vorreformatoren; Reformation in Deutschland und der Schweiz. Ueberblick von der Reformation bis zur Gegenwart. (Zusammen mit R.-G. VI: Kalchreuter.) b) **israel.** 1 Stunde. Nachbibl. Geschichte bis zur Gegenwart, system. Religionslehre, Lektüre ausgewählter Stücke aus bibl. und nachbibl. Literatur, Uebersetzen verschiedener Gebetstücke. (Rabbiner Dr. Tänzer.)
- Deutsch.** 3 Stunden. Schillers Leben und Werke; Gedichte; Wallenstein. (Freytags Schulausgaben.) Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Disponieren. Grundzüge der Poetik. Lehrmittel: Lyon, Deutsches Lesebuch für die Oberstufe. (Teufel.)
- Französisch.** 5 Stunden. Plötz-Kares, C, 71a—79. Plötz, Sprachlehre Syntax, § 50—132. Silbentrennung, Inter- punktion. Plötz-Kares, C, Wiederholungshefte. Wershoven, Französisches Lesebuch: III. La France VI. Discours, VII. Poésie. (Teufel.)
- Englisch.** 4 Stunden. Wiederholung und Ergänzung der Lautlehre; systematische Behandlung der Satzlehre, Lesen leichter prosaischer und poetischer Werke; im Anschluß hieran Sprechübungen. Diktate, Uebertragungen ins Deutsche und Englische. J. Schmidt, Elementarbuch, § 22—25. Wershoven, Englisches Lesebuch. Haus- knecht, English Student 1—5; Edgeworth Popular Tales. Regelmäßige Klassenarbeiten. (Fromm.)
- Geschichte.** 2 Stunden. Deutsche Geschichte vom Jahr 1786 bis zur Gegenwart. Das Wichtigste aus der Verfassung des Deutschen Reichs. Neubauer-Rösiger, Band II (gemeinsam mit Realgymnasium Kl. VI). (Kapff.)
- Erdkunde.** 2 Stunden. Mathematische und physikalische Erdkunde. Europa im allgemeinen; einige außerdeutsche Länder Europas. (Teufel.)

- Algebra.** 3 Stunden. Algebraische Grundbegriffe und Operationen einschließlich der Wurzeln. Gleichungen I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Anwendungen. Junker, Aufgabensammlung. (Reutter.)
- Geometrie.** 2 Stunden. Flächenberechnung, Proportionen, ähnliche Figuren, Proportionen am Kreis. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Abschnitt VIII—XIII (Nuß.)
- Stereometrie.** 2 Stunden. Sätze über Punkte, Gerade und Ebenen im Raum. Berechnung von Polyedern und Umdrehungskörpern. Kommerell-Hauck, Lehrbuch der Stereometrie. (Reutter.)
- Physik.** 2 Stunden. Ueberblick über das Gesamtgebiet der Physik in elementarer Behandlung. In der Hand der Schüler: Mach, Grundriß der Physik. (Zusammen mit R.-G. VI: Daiber.)
- Chemie.** 1 Stunde. Ueberblick über das gesamte Gebiet der Chemie auf Grundlage des Versuchs. In der Hand der Schüler: Mach, Grundriß der Physik. (Daiber.)
- Linearzeichnen.** 1 Stunde. Zeichnen von Kurven, insbesondere Kegelschnitten. Einfache Körper in Parallelperspektive, sowie in Grund- und Aufriß. (Reutter.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Fortsetzung des freien perspektivischen Zeichnens; Belehrung über Schatten- und Lichtwirkung; Ausführung der Schatten mittelst Feder, Pinsel oder Stift. Umrißzeichnungen nach einfachen Natur- und Kunstobjekten und Gebrauchsgegenständen. Malerische Durchführung nur von Begabteren verlangt. (Kolb.)
- Turnen.** 2 Stunden. Wie Kl. V, hiezu Uebungen am Pferd (gemischter Sprung). Im Sommer dazu 2 Stunden Turnspiele. (Lämmle.)

Klasse VII.

Klassenlehrer: Professor Teufel.

- Religion** a) **evangelisch.** 2 Stunden. Wintersemester: Altes Testament, speziell der Prophetismus. Sommersemester: Neues Testament. (Zeller.) b) **israel.** 1 Stunde. Uebersetzen diverser Psalmen. Systematische Religionslehre: Die Quellen der israel. Religion. (Rabb. Dr. Tänzer.)
- Deutsch.** 3 Stunden. a) Aufsätze. b) Einführung in das Mittelhochdeutsche an der Hand der Lektüre. Nibelungen- und Gudrunlied nach dem altdeutschen Lesebuch von Scheel. c) Schillers Gedankenlyrik. d) Homers Odyssee nach J. H. Voß. e) Vortragsübungen. (Zuerst Dr. Vogt, dann Dr. Steinhauser und Dr. Hauser.)
- Französisch.** 5 Stunden. Kühn, Franz. Lesebuch: La France contemporaine mit Auswahl. Kühn, Grammatik, §§ 102—259. Wortbildungslehre nach §§ 51—58, Daudet: Lettres de mon moulin; Exposition nach dem Ohr. (Teufel.)
- Englisch.** 3 Stunden. Hausknecht, English Student. 1., Comp. 6—18; 2., Uebungsstücke 6—18; 3., Grammat.: Syntax des Zeitworts. Shakespeare: Macbeth. (Teufel.)
- Geschichte.** 2 Stunden. Orientalische, griechische und römische Geschichte bis Augustus (nach Neubauer, Bd. III); ferner 1 Stunde griechische Kunstgeschichte sowie griechische und römische Kulturbilder (Lehrmittel in der Hand der Schüler: Luckenbach, Kunst und Geschichte I und Schnobel, die altklassischen Realien im Realgymnasium.) (Zuerst Dr. Vogt und Dr. Steinhauser, dann Dr. Hauser.)
- Erdkunde.** 1 Stunde. Wiederholung und Erweiterung der Länderkunde der außereuropäischen Weltteile, die Kolonien. Wichtigere Abschnitte der allgemeinen physischen Erdkunde. Verkehrskunde. Seydlitz D, Heft 3. Diercke-Gäbler, Schulatlas. (Harschar.)
- Algebra.** 4 Stunden. Potenzen mit positiven und negativen Exponenten, Wurzeln und irrationale Zahlen, Bruchpotenzen, imaginäre Zahlen, Logarithmen, quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen, je mit Anwendungen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche, diophantische Aufgaben. Junker, Aufgabensammlung. (Junker.)
- Analytische Geometrie.** 2 Stunden. Punkt, Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse, Hyperbel, Uebungsaufgaben, geometrische Oerter. (Reutter.)
- Stereometrie.** 1 Stunde. Kommerell-Hauck, Buch II und III. Uebungen hiezu. (Daiber.)
- Trigonometrie.** 1 Stunde. Goniometrie. Recht- und schiefwinkliges Dreieck, Rechnungen am Kreis. Uebungen. (Reutter.)
- Darstellende Geometrie.** 2 Stunden. Einführung in die Projektionslehre. Fundamentalaufgaben, stereometrische Aufgaben. Schnitte ebenflächiger Körper. Kegelschnitte. Lehrbuch: Bernhard, darstellende Geometrie. (Daiber.)
- Physik.** 1 Stunde. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Mit Experimenten und mathematischen Uebungen. (Daiber.)

- Chemie.** 1 Stunde. Allgemeine Begriffe und Gesetze der Chemie; chem. Zeichensprache; Stöchiometrie; Sauerstoff, Wasserstoff, Chlor samt ihren Verbindungen. Remsen-Seubert: Einführung in das Studium der Chemie. (Daiber.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Schwierigere zeichnerische und malerische Uebungen. Fortsetzung des Zeichnens nach Natur- und Kunstobjekten und Gebrauchsgegenständen. Ausführung unter Angabe der Hauptschatten bzw. auch der Farben mit Pinsel oder Stift, auch Farbstift. Zeichnen und Malen von Landschaften und Architekturen im Freien. Figürliches Zeichnen nach Natur. (Kolb.)
- Turnen.** 2 Stunden. Wie Kl. VI., außerdem Gelenkübungen mit Hantelbelastung. Im Sommer dazu 2 Stunden Turnspiele mit den Klassen VIII und IX. (Lämmle.)

Klasse VIII.

Klassenlehrer: Professor Daiber.

- Religion.** 2 Stunden. Wintersemester: Neuere Kirchengeschichte (von der Gegenreformation an). Sommersemester: Glaubenslehre. (Zeller.)
- Deutsch.** 3 Stunden. Geschichte der deutschen Literatur bis Lessing. Lesestücke aus Hopf und Paulsiek. Lessing: Minna von Barnhelm. Aufsätze. Deklamationen. Oberrealschule: 1 Stunde. Hermann und Dorothea; Homer, Ilias. (Zuerst Bruckmann, dann Dr. Vogt.)
- Französisch.** 4 Stunden. Taine, Origines de la France contemporaine. Augier, Poirier. Plötz, Nouvelle Grammaire: Artikel, Adj., Adv., Pronom. Plötz, Uebungen zur Syntax. Diktate. Exposition und Komposition. Französische Schülervorträge. (Kleinknecht.)
- Englisch.** 3 Stunden. Irving, Sketch book. Shakespeare, Julius Caesar. Schmidt, engl. Schulgrammatik: Artikel, Substant., Adj., Pronom mit Uebungsbeispielen. Diktate, Exposition, Komposition. Extemporalien. Englische Schülervorträge. (Kleinknecht.)
- Geschichte.** 3 Stunden. Von den Staufern bis Friedrich den Großen. Oberrealschule: 1 Stunde. Kulturbilder nach Sach, Deutsches Leben in der Vergangenheit; Verfassung des Deutschen Reichs.
- Niedere Analysis.** 2 Stunden. Kombinatorik, binomischer Satz, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Komplexe Zahlen. Gleichungen 3. Grads. Allgemeine Theorie der Gleichungen. Höhere arithmetische Reihen. Unendliche Reihen. (Junker.)
- Trigonometrie.** 2 Stunden. Goniometrische Gleichungen. Rechnungen in Koordinatensystem, geodätische Aufgaben. Sphärische Trigonometrie: recht- und schiefwinkliges Dreieck mit Uebungen. Aufgaben aus der mathematischen Geographie der Erde. (Reutter.)
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Koordinatenverwandlung. Allgemeine Gleichung zweiten Grads; Einteilung der Linien zweiter Ordnung. Höhere ebene Kurven, Kurvendiskussion. Raumgeometrie: Punkt, Ebene, Gerade. Uebungen, besonders Ortsaufgaben. (Reutter.)
- Darstellende Geometrie.** 2 Stunden. Ebene Schnitte von Zylinder- und Kegelflächen. Einführung der 3. Projektionsebene. Umdrehungsflächen. Schattenkonstruktionen. Lehrbuch: Bernhard, darst. Geometrie (Reutter.)
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Zoologie: Uebersicht über das ganze Gebiet. Botanik: Ausgewählte Abschnitte aus Morphologie und Physiologie. (Daiber.)
- Physik.** 1 Stunde. Wärme, Elektrostatik, galvanische Elektrizität. (Daiber.)
- Chemie.** 2 Stunden. Metalloide und Metalle nebst ihren Verbindungen. Lehrbuch wie in VII. (Daiber.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Fortsetzung der Uebungen von Klasse VII mit Beispielen von erhöhter Schwierigkeit und in weitgehender Ausführung. (Kolb.)
- Turnen.** Wie in Klasse VII, hiezu Keulenübungen.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Kleinknecht.

- Religion a) evangelisch.** 2 Stunden. Sittenlehre. Wintersemester: Individualethik. Sommersemester: Sozialethik. (Zeller.)
b) israel. 1 Stunde. System. Religionslehre: Pflichten gegen Nebenmenschen, das Prophetentum, Religionsphilosophie. (Rabbiner Dr. Tänzer.)
- Philosophische Propädeutik.** 2 Stunden. Höfler, Logik und Psychologie: im Sommer Psychologie, im Winter Logik und Einleitung in die Philosophie. (Kleinknecht.)
- Deutsch.** 3 Stunden. Deutsche Literatur: Göthe: Dichtung und Wahrheit mit Auswahl. Götz, Tasso, Iphigenie, Werther, Egmont, Faust I und II mit Auswahl. Deutsche Aufsätze und Vorträge. (Kleinknecht.)

- Französisch.** 4 Stunden. Loti, Pêcheur d'Islande; Molière, Femmes savantes; Rostand: Cyrano de Bergerac; Plötz, Nouvelle Grammaire: Construction, Accord, Cas; Plötz, Uebungen zur Syntax. Diktate, Exposition, Komposition. Französische Vorträge. (Kleinknecht.)
- Englisch.** 3 Stunden. Dickens: The Cricket on the Hearth. Shakespeare: Lear; Schmidt, engl. Schulgrammatik: Pronom. Verb. mit Uebungsbeispielen. Diktate, Exposition, Komposition. Englische Vorträge. (Kleinknecht.)
- Geschichte.** 2 Stunden. Neue Zeit von 1700 bis 1871. (Zuerst Bruckmann, dann Dr. Vogt.)
- Trigonometrie.** 1 Stunde. Mathemat. Geographie; sphärische Astronomie. Wiederholungsaufgaben der sphärischen Trigonometrie. (Reutter.)
- Höhere Analysis.** 3 Stunden. Elemente der Differential- und Integralrechnung mit Anwendungen auf Algebra, Geometrie und Physik. (Junker.)
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Raumgeometrie: Kugel-, Zylinder-, Kegel-, Drehungsflächen; Flächen zweiter Ordnung; weitere Flächen und Raumkurven mit Uebungsbeispielen. (Reutter.)
- Darstellende Geometrie.** 2 Stunden. Drehflächen, Flächen zweiter Ordnung, Schraubenlinien, Schraubenflächen. Durchdringungen und Schattenkonstruktionen. (Reutter.)
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Mineralogie. Gesteinslehre. Allgemeine und historische Geologie. (Daiber.)
- Physik.** 2 Stunden. Magnetismus, Elektrizität und Licht. Repetitionen aus verschiedenen Gebieten der Physik. (Daiber.)
- Chemie.** 1 Stunde. Die Elemente der Eisengruppe. Elektrochemie. Repetitionen aus dem ganzen Gebiet. (Daiber.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Die bisherigen Aufgaben werden erweitert, vertieft und gesteigert. Zu der Linienperspektive tritt die Luftperspektive. Die Einflüsse der Luft, des Lichtes und der Umgebung auf die Farbe der Gegenstände werden beobachtet und bei der Darstellung berücksichtigt. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die landschaftliche und architektonische Umgebung des Schülers, sowie der Mensch selbst. (Kolb.)
- Turnen.** Wie in Klasse VIII.

C. Realgymnasium.

Vorklasse.

Klassenlehrer: Präzeptor Groß.

- Religion a) evangelisch.** 2 Stunden. Biblische Geschichte; Neues Testament (nach der Bearbeitung von Baß, Reinhardt und Spohn). Sprüche und Lieder nach Vorschrift. (Seyfang.) b) **Katholisch.** Gemeinsam mit der Vorklasse der Oberrealschule. (Vikar Joannis.) c) **Israel.** Gemeinsam mit der Vorklasse der Oberrealschule. (Bodenheimer.)
- Deutsch.** 8 Stunden. Lesen und Vortrag nach Lesebuch I. Grammatik: Wortarten, Wortbildung; Deklination und Konjugation mit Konstruierübungen innerhalb des einfachen Satzes; Aenderung der Zahl, Zeit und Person in den Lesestücken. Rechtschreiben nach Lesebuch I und Stäbler, Sprachbuch. (Groß.)
- Rechnen.** 6 Stunden. Die 4 Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen; von zusammengesetzten Aufgaben nur leichtere Beispiele. Rechnen mit 100-teiligen Maßen. Nach Bazlen 1—61. (Groß.)
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Beschreibung einzelner Tiere und Pflanzen. (Groß.)
- Schreiben.** 3 Stunden. Deutsche und lateinische Schrift. (Groß.)
- Singen.** 1 Stunde. Kinderlieder und leichte Choräle. (Luz.)

Klasse I.

Klassenlehrer: Präzeptor Seyfang.

- Religion a) evangelisch.** 2 Stunden. Bibl. Lesebuch: Neues Testament nach Vorschrift, Memorieren und Repetieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. b) **Katholisch.** Gemeinsam mit Klasse I der Oberrealschule. (Vikar Joannis.)
- Deutsch.** 3 Stunden. Lesebuch, Band II: Lesen mit sprachlichen und sachlichen Erläuterungen, Vortrag von Gedichten, Wort- und Satzlehre nach Stäbler, sprachl. Anhang, wöchentlich ein Diktat.
- Lateinisch.** 10 Stunden. Herzog-Planck, Uebungsbuch I: Regelmäßige Formenlehre (einschließlich verba deponentia). Klassenarbeiten, Schriftliche Hausarbeiten.
- Erdkunde.** 1½ Stunden. Himmelsgegenden, Schulzimmer und Schulhaus, Stadt und Bezirk Göppingen, Württemberg nach Streich, illustrierte Geographie von Württemberg.
- Rechnen.** 4 Stunden. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen; Maß-, Münz- und Gewichtssystem; Teilbarkeit der Zahlen und Zerlegen in Faktoren. Bazlen, Lehrstoff der Klasse I, § 18—33.

- Naturbeschreibung.** 1½ Stunden. Winters: einzelne Vertreter der Wirbeltiere; Sommers: Beschreibung einzelner Blütenpflanzen. Schmeil, I. Heft: Tier- und Menschenkunde; II. Heft: Pflanzenkunde.
Schreiben. 2 Stunden. Deutsche und lateinische Schrift, arabische Ziffern, Taktschreiben.
Singen. 1 Stunde. (Gärtner.)
Turnen. 2 Stunden. (Pfäffle, später Stadelmaier und Wahl.)

Klasse II.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Braun.

- Religion a) evangelisch.** 2 Stunden. Geschichtliche Bücher des alten Testaments mit Auswahl. Sprüche und Lieder nach Vorschrift. 10 Gebote. (Braun.) b) **Katholisch.** Gemeinsam mit den Klassen der Oberrealschule.
c) **Israelitisch.** Gemeinsam mit Klasse III und II der Oberrealschule. (Bodeheimer.)
Deutsch. 3 Stunden. Lesen: Lesebuch III. Vortrag von Gedichten. Wiederholungen und Ergänzungen zur Wort- und Satzlehre. Rechtschreibübungen. Aufsätze. (Braun.)
Lateinisch. 10 Stunden. Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formen; unregelmäßige Formen; einfachere syntaktische Regeln nach Herzog, Übungsbuch II. Schriftliche Hausarbeiten; Klassenarbeiten; Extemporalien. (Braun.)
Geschichte. 2 Stunden. Geschichte des Morgenlandes. Griechische Geschichte bis zum Tod Alexanders des Großen. Lehrbuch: Stahl-Grunsky. (Braun.)
Erdkunde. 1 Stunde. Uebersicht über die Weltmeere und Erdteile. Ergänzungen zu den geographischen Grundbegriffen. Lehrbuch: Fischer-Geistbeck I. Teil. (Braun.)
Rechnen. 4 Stunden. Die gemeinen Brüche, einfache Schlußrechnung, Gewinn- und Verlustrechnungen. Dölker-Richter, II. Band. Lehrstoff der Klasse II. (Braun.)
Naturbeschreibung. 2 Stunden. Beschreibung von Pflanzen. Botanische Spaziergänge (Sommer); Insekten (Winter). (Gärtner.)
Schönschreiben. 1 Stunde. Deutsche und lateinische Schrift. (Braun.)
Singen. 1 Stunde. Tonleiter, gebrochene Akkorde, leichtere Treffübungen nach Zahlen. Dur-Tonart. Ein- und zweistimmige Schullieder, einstimmige Choräle. (Wißmann.)
Turnen. 2 Stunden. Ordnungsübungen, Gelenkübungen ohne Gerätführung; Uebungen im Gehen, Laufen, Springen, Werfen; Uebungen an der wagrechten Leiter und am Klettergerüst; Turnspiele. (Lämmle, im Sommer Gärtner.)

Klasse III.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Dr. Kapff.

- Religion.** 2 Stunden. Sprüche und Lieder nach Vorschrift. Glaubensbekenntnis. Evangelium Matthäi und einzelne Abschnitte aus den übrigen Evangelien. Das Wichtigste aus der Reformationsgeschichte. (Braun.)
Deutsch. 2 Stunden. Lesen: Lesebuch IV. Vortrag von Gedichten. Grammatik: Satzanalysen. Zeitwort. Aufsätze. (Kapff.)
Lateinisch. 9 Stunden. Grundregeln der Satz- und Kasuslehre nach Herzog III. Repetition der Formenlehre nach Landgraf. Exposition: Lhomond 1—40 mit Auswahl. Schriftliche Klassen- und Hausarbeiten. (Kapff.)
Französisch. 4 Stunden. Plötz-Kares, Elementarbuch Ausgabe C, 1—47. 14tägige Klassen- und Hausarbeiten. Diktate. (Kapff.)
Rechnen. 4 Stunden. Gemeine Brüche und Dezimalbrüche; Gewinn- und Verlustrechnung; Schlußrechnung mit geraden und umgekehrten Verhältnissen. Einfache Prozentrechnungen. Dölker-Richter, II. Band, 4. Lehrjahr. (Groß.)
Geschichte. 2 Stunden. Römische Geschichte von Anfang bis zum Untergang des weströmischen Reichs. (Kapff.)
Geographie. 1 Stunde. Deutschland. Entwerfen von Skizzen. Lehrmittel: Fischer-Geistbeck, I. Teil. (Kapff.)
Naturgeschichte. 1 Stunde. Winters: Zoologie: Gliederfüßler, Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter. Sommers: Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen und Merkmale einzelner Familien. (Gärtner.)
Freihandzeichnen. 2 Stunden. Zeichnen flächenhafter Gebilde. (Kolb.)
Schönschreiben. 1 Stunde. Griechisches Alphabet mit Wörtern. Lateinische und deutsche Schrift. (Kapff.)
Singen. 1 Stunde. Noten. Tonleiter und leichtere Intervalle. Zweistimmige Lieder. Einstimmige Choräle. (Wißmann.)
Turnen. 2 Stunden. Ordnungsübungen. Gelenkübungen mit und ohne Stab. Uebungen im Gehen, Laufen, Springen und Werfen. Uebungen am Reck, an der wagrechten Leiter und am Klettergerüst. Turnspiele. (Lämmle.)
Hiezu im Sommer 2 Stunden Turnspiele gemeinsam mit Klasse IV.

Klasse IV.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Dr. Hesler.

- Religion** a) **evangelisch.** 2 Stunden (gemeinsam mit Klasse V.) Altes Testament. (Stadtvikar Schenk.) b) **Katholisch.** Gemeinsam mit Kl. III. (Vikar Wöhrle.) c) **Israelitisch.** Gemeinsam mit der entsprechenden Klasse der Oberrealschule. (Rabbiner Dr. Tänzer.)
- Deutsch.** 2 Stunden. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Lesebuch V. Vortrag von Gedichten. Aufsätze. (Hesler.)
- Lateinisch.** 8 Stunden. Abschluß der Kasuslehre; Nominalformen des Verbums; Tempuslehre (nach Landgraf und Herzog III und IV). Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Exposition: Lhomond-Holzer, viri illustres; Caesar, bell. Gall. I mit Auswahl. (Hesler.)
- Französisch.** 5 (Griechen 4) Stunden. Plötz-Kares, Elementarbuch 50—67 und Wiederholung; Übungsbuch C, 1—25, 29—33. Sprachlehre § 11—35. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. (Komposition oder Diktat.) Rückübersetzung und Sprechübungen. (Hesler.)
- Geschichte.** 2 Stunden. Deutsche Geschichte des Mittelalters. Lehrbuch: Neubauer-Rösiger II. (Hesler.)
- Erdkunde.** 2 Stunden. Das außerdeutsche Europa. Lehrbuch: Fischer-Geistbeck Ausg. A. II. (Hesler.)
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Winter: Anthropologie; Sommer: Botanik; Allgemeines über Lebensbedingungen, Ernährung und Vermehrung der Pflanzen. Zellenlehre. Vertreter der bei uns vorkommenden Pflanzenfamilien. (Gärtner.)
- Rechnen.** 3 Stunden. Bruch- und Schlußrechnen; allgem. Prozent- und Zinsrechnen; Gewinn- und Verlustrechnung; Teilungs- und Gesellschaftsrechnung nach Dölker-Richter, III. Band, § 1—13. (Groß.)
- Geometrie.** 2 Stunden. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausgabe B, Abschnitt I—IV. (Nuß.)
- Griechisch** (freiwillig). 6 Stunden. Formenlehre bis zu den Verba muta. Kägi, kurzgefaßte griechische Grammatik. Grunsky-Steinhauser, Übungsbuch, I. Teil. Grunsky, Griech. Kompositionsstücke. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. (Hesler.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Die Grundlagen des perspektivischen Zeichnens. (Kolb.)
- Turnen.** 2 Stunden. Ordnungsübungen. Gelenkübungen mit Geräteführung. Übungen im Gehen, Laufen, Springen und Werfen; Übungen an der Leiter, am Klettergerüst, an Barren, Reck und Bock; Turnspiele. (Lämmle.) Hiezu im Sommer 2 Stunden Turnspiele mit Klasse III.

Klasse V.

Klassenlehrer: Professor Grunsky.

- Religion** a) **evangelisch.** 2 Stunden. Gemeinsam mit Klasse IV. Altes Testament. Einleitung und Lektüre. (Schenk.) b) **Katholisch.** 2 Stunden. Gemeinsam mit den Klassen VI—VIII und den entsprechenden Klassen der Oberrealschule. (Bosch.)
- Deutsch.** 2 Stunden. Lesebuch VI, Auswahl von Gedichten und Prosastücken gelesen und erklärt; Gedichte vortragen; Aufsätze und Aufsatzübungen. (Liebler.)
- Lateinisch.** 8 Stunden. Zusammenhängende und abschließende Tempus- und Moduslehre nach Landgraf, lateinische Schulgrammatik, und Herzog, lateinische Übungsbücher, IV. und V. Teil. Exposition: Caesar, bell. Gall. II. IV. V. VII. (mit Auswahl). Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten (Komposition und Exposition). (Grunsky.)
- Französisch.** 5 Stunden. (Griechen 4 St.) Plötz-Kares, Sprachlehre § 30—90. Wiederholung von § 11—28. Plötz-Kares, Übungsbuch C, 34—68. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten (Komposition oder Diktat). Exp. Halévy, L'Invasion 1. 2. 4. (Grunsky.)
- Griechisch** (fakult.). 6 Stunden. Abschluß der Formenlehre nach Kägi, kurzgefaßte Schulgrammatik, sowie Grunsky-Steinhauser, griechisches Übungsbuch II. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten (nach Grunsky, griech. Kompositionsstücke). Exposition nach Übungsbuch II. (Grunsky.)
- Geschichte.** 2 Stunden. Deutsche Geschichte von 1493 bis 1789. Lehrbuch: Neubauer-Rösiger II. (Grunsky.)
- Erdkunde.** 2 Stunden. Die außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. (Grunsky.)
- Rechnen.** 2 Stunden. Dölker & Richter III. Band, Abschnitt VII: Zinsrechnungen II. Stufe, Rabatt- und Wechselrechnungen, Regula falsi, Obligationen; Abschnitt VIII: Teilungs- und Gesellschaftsrechnungen, Mischungsrechnungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. (Nuß.)
- Ebene Geometrie.** 4 Stunden. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Abschnitt V—VIII. Haus- und Klassenarbeiten. Linearzeichnen im Anschluß an den Geometrie-Unterricht. (Nuß.)

Freihandzeichnen. 2 Stunden. (Kolb.)

Turnen. 2 Stunden. Wie Klasse IV. (Lämmle.)

Naturbeschreibung. 1 Stunde. Beschreibung einer Anzahl der wichtigsten Mineralien (Liebler.)

Klasse VI.

Klassenlehrer: Im Winter: Professor Dr. Vogt und Stellvertreter Dr. Steinhauser.

Im Sommer: Professor Dr. Hauser.

- Religion,** a) **evangelisch.** 2 Stunden. Kirchengeschichte bis zur Reformation. (Kalchreuter.) b) **Katholisch.** 2 Stunden. Gemeinsam mit den entsprechenden Klassen der Oberrealschule. (Bosch.) **Israelitisch.** Gemeinsam mit der entsprechenden Klasse der Oberrealschule. (Rabb. Dr. Tänzer.)
- Deutsch.** 2 Stunden. Schillers Leben und Gedichte; Jungfrau von Orleans; Wilhelm Tell. Uhlands Leben und Werke. Deutsche Verslehre. Vortragsübungen; Aufsatzlehre und Aufsätze. (Zuerst Vogt und Steinhauser, dann Hauser.)
- Lateinisch.** Zusammen 6 Stunden. Ausgewählte Stücke aus der 4. und 5. Dekade des Livius (herausgegeben von Märklin und Treuber); Siebelis-Stange, tirocinium poetium (nebst Verslehre). Schriftliche Reinarbeiten. 1 Stunde mündliche Uebersetzungen aus Herzog V. Teil; Stillehre und Wiederholungen aus der Formenlehre und Satzlehre. (Zuerst Vogt und Steinhauser, dann Hauser.)
- Französisch.** 4 Stunden. Lektüre: Wershoven, französisches Lesebuch; Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit. Plötz-Kares, Ausgabe C, Kap. 62—79. Repetition der Syntax. Sprechübungen. 14tägige Klassenarbeiten. (Fromm.)
- Englisch.** 3 Stunden. Lektüre: Hausknecht, English Student 1—5; ausgewählte Stücke aus Wershoven, englisches Lesebuch. Koch, Elementarbuch Kap. 13 bis Schluß. Sprechübungen. 14tägige Klassenarbeiten. (Fromm.)
- Geschichte.** 2 Stunden. Gemeinsam mit Klasse VI der Oberrealschule. Deutsche Geschichte von 1786 bis zur Gegenwart. Das Wichtigste aus der Verfassung des Deutschen Reiches. Lehrmittel: Neubauer-Rösiger Band II. (Kapff.)
- Erdkunde.** 1 Stunde. Das Wichtigste aus der astronomischen und physikalischen Geographie. Verkehrsgeographie. Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Rußland. (Liebler.)
- Algebra.** 3 Stunden. Die 4 Grundrechnungsarten, Potenzen, Wurzeln; Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten nach Junker, Aufgabensammlung. (Nuß.)
- Geometrie.** 2 Stunden. Proportionalität, Aehnlichkeit, Proportionen am Kreis, Flächenmessung und -Berechnung nach Spieker VIII. (Nuß.)
- Stereometrie.** 2 Stunden. Die wichtigsten Sätze über Punkt, Gerade und Ebene im Raum. Berechnung von Prisma, Pyramide, Zylinder, Kegel, Kegelmantel, Kugel, Kugelzone. (Nuß.)
- Physik.** 2 Stunden. Gemeinsam mit Klasse VI der Oberrealschule. (Daiber.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. (Kolb.)
- Turnen.** 2 Stunden. Gemeinsam mit Klasse VI der Oberrealschule. (Lämmle.)

Klasse VII.

Prov. Klassenlehrer: Professor Teufel.

- Lateinisch.** 6 Stunden. Sallustius, bellum Catilinae. Cicero in Verrem IV (de signis.) Vergilius, Aeneis I, II u. IV. Schriftliche Reinarbeiten. (Zuerst Prof. Dr. Vogt und Dr. Steinhauser, dann Prof. Dr. Hauser.)
Alle übrigen Fächer gemeinsam mit Klasse VII der Oberrealschule.

Klasse VIII.

Prov. Klassenlehrer: Professor Daiber.

- Lateinisch.** 5 Stunden. Tacitus' Germania; Annalen, Buch I. mit Auswahl; Horaz' Oden und Epoden in Auswahl; wöchentliche schriftliche Arbeiten, abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. (Zuerst Bruckmann, dann Vogt.)
Alle übrigen Fächer gemeinsam mit Klasse VIII der Oberrealschule.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Kleinknecht.

- Lateinisch.** 5 Stunden. Tacitus, Annalen und Historien in Auswahl; Horaz, ausgewählte Satiren und Episteln. Wöchentliche schriftliche Arbeiten, abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. (Zuerst Bruckmann, dann Vogt.)
Alle übrigen Fächer gemeinsam mit Klasse VIII der Oberrealschule.

IV. Geschichte der Anstalt.

1. Schuljahr und Ferien. Das Schuljahr hat am 16. September 1910 begonnen und schließt am 29. Juli 1911. Ferien waren: Ueber Weihnachten, vom 24. Dezember bis 8. Januar. (Erlaß vom 1. Dezember 1910 Nr. 13316.) Ueber Ostern, vom 13. April bis 1. Mai. Ueber Pfingsten, vom 4. bis 6. Juni. Zu Turnmärschen wurden 4, zu Eis- und Schlittenfahren 2 Nachmittage freigegeben.

2. Schulfeste. Der 40. Jahrestag der Annahme der Kaiserwürde und der Gründung des Deutschen Reiches ist durch eine öffentliche Schulfestfeier in der Turnhalle, verbunden mit Gesängen und Vorträgen einzelner Schüler, einer Ansprache des Rektors und einer Festrede von Prof. Dr. Vogt begangen worden. Der 27. Januar als Geburtsfest Sr. Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II. war schulfrei. Die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg wurde am 25. Februar vom Realgymnasium und der Oberrealschule, der 6klassigen Realschule gemeinsam mit der höheren Töchterschule in der Turnhalle begangen. Die Festrede hielt Oberreallehrer Dr. Schwarz über „Aus der Urzeit Göppingens und seiner Umgebung“. Am 8. April als am Tage der silbernen Hochzeit des Königspaars fiel der Unterricht aus.

3. Veränderungen im Lehrkörper. Der Stellvertreter Winterhalter des Oberreallehrers Dieterle ist auf 15. September 1910 seiner Dienstleistung enthoben und zum Stellvertreter an der Realschule Gmünd bestellt worden. Durch K. Entschliebung vom 13. Okt. 1910 ist dem Professor Bruckmann eine humanistische Hauptlehrstelle am Gymnasium in Esslingen übertragen worden. (Erlaß vom 17. Oktober 1910 Nr. 11326.) Professor Bruckmann ist daselbst am 1. Januar 1911 eingetreten. Durch Erlaß vom 22. Oktober 1910 Nr. 11610 ist Hilfslehrer Luz an der Oberrealschule in Tübingen zum unständigen Hilfslehrer an der neuerrichteten Parallelklasse Ib der Oberrealschule bestellt worden. Durch Erlaß vom 24. Oktober 1910 Nr. 11655 ist Hilfslehrer Vollmer auf den 31. Oktober 1910 seiner Dienstleistung am Realgymnasium und an der Oberrealschule enthoben und zum unständigen Hilfslehrer an der Realschule Ebingen bestellt worden. An seiner Stelle ist Lehramtskandidat Liebler von Stuttgart als Hilfslehrer bestellt worden. (Erlaß vom 29. Oktober 1910 Nr. 11878.) Durch K. Entschliebung vom 9. November 1910 ist dem Oberpräzeptor Dr. Hauser am Karls Gymnasium in Stuttgart die erledigte humanistische Professorsstelle am Realgymnasium und an der Oberrealschule in Göppingen übertragen worden. (Erlaß vom 10. November 1910 Nr. 12592.) Professor Dr. Hauser hat am 11. April 1911 daselbst seinen Dienst angetreten. (Erlaß vom 19. November 1910 Nr. 12735.) Laut Erlaß vom 17. November 1910 Nr. 13817 ist Lehramts-Kandidat Dr. Steinhauser als Stellvertreter für Professor Dr. Hauser für die Zeit vom 9. Januar 1911 bis 10. April 1911 bestellt worden. Für den erkrankten Oberreallehrer Nuß ist Lehramtskandidat Gantner in Ulm für die Zeit vom 9. Januar bis 6. Februar 1911 bestellt worden. Erlasse vom 5. Januar 1911 und 27. Januar 1911 Nr. 156 und 1115. Durch K. Entschliebung vom 6. März 1911 ist dem Hilfslehrer Gottselig an dem Realgymnasium und der Oberrealschule dahier die erledigte Oberreallehrerstelle an der Realschule in Welzheim übertragen worden. Oberreallehrer Gottselig hat am 1. April sein neues Amt angetreten. Zum Ersatz für Herrn Gottselig wird zuerst Probekandidat Müller am Gymnasium in Cannstatt, dann kurz nachher, da Müller zu einer 8wöchigen militärischen Uebung einberufen worden ist, Hilfslehrer Leitz an der Realschule in Schwenningen bestellt. (Erlasse vom 25. März 1911 und 7. April 1911 Nr. 3273 und 3785.) Durch Erlaß vom 27. Januar 1911 Nr. 999 ist Kandidat Stadelmaier für den erkrankten Oberlehrer Pfäffle bestellt worden. Da Stadelmaier seiner angegriffenen Gesundheit wegen an Pfingsten 1911 Erholungsurlaub nehmen mußte, so ist für ihn laut Erlaß vom 13. Juni 1911 Nr. 6392 Amtsverweser Wahl an der Realschule in Leonberg als Stellvertreter für Pfäffle bestellt worden. Stellvertreter Wahl hat seinen Dienst am 15. Juni 1911 angetreten. — Schon seit Januar d. J. krankheitshalber beurlaubt, ist Oberlehrer Pfäffle am 8. Juli seinem Leiden erlegen. Mit ihm ist ein vorzüglicher Lehrer unserer Kleinsten, ein Jugendfreund im wahren Sinn des Wortes, ein ideal angelegter Mann dahingegangen, der sich nicht nur durch seine Schultätigkeit, sondern vielleicht mehr noch durch eine Reihe von öffentlichen Bestrebungen, denen er sich in der selbstlosesten Weise hingeeben, in Stadt und Land Freunde und Anhänger erworben hat. Uns Lehrern ist er ein liebenswürdiger und allzeit dienstbereiter Kollege, den vielen Schülern, die er seit 16 Jahren hier hat unterrichten dürfen, ist er stets ein väterlich sorgender Lehrer gewesen. Neben seiner Tätigkeit als Elementarlehrer hat sich Pfäffle namentlich auch noch auf dem Gebiet des Turnens und der Jugendspiele an den unteren Klassen der beiden Anstalten verdient gemacht. Im Herzen seiner Schüler und Kollegen und der vielen Freunde, die er sich allerwärts erworben, bleibt sein Andenken dauernd gesichert.

4. Schulausflüge. Die üblichen Schulausflüge wurden am 23. Mai von den meisten Klassen bei schönstem Wetter ausgeführt. Ziele der Ausflüge waren nähere und entferntere Punkte der Umgebung, der schwäbischen Alb und des Schwarzwalds.

Turnmärsche wurden von den einzelnen Klassen unter Leitung der Lehrer an den Nachmittagen des 4. Oktobers, des 7. Novembers und des 6. Dezembers ausgeführt. An Stelle von 2 weiteren Ausmärschen wurde zum Eis- und Schlittenfahren freigegeben.

5. Prüfungen. Folgende Prüfungen wurden abgehalten:

1. Am 16. September 1910 eine Aufnahmeprüfung für auswärtige Schüler.
2. Am 7. November 1910 die Visitation des kath. Religionsunterrichts durch Domkapitular Moser von Rottenburg a. N.
3. Am 11. Juli 1911 eine Aufnahmeprüfung in die drei Vorklassen des Realgymnasiums, der Oberrealschule und der 6klassigen Realschule für Schüler aus den Volksschulen der Umgegend.
4. Am 11. und 12. Juli die Versetzungsprüfung in den Vorklassen und den Klassen I bis VIII und in Verbindung damit eine Aufnahmeprüfung für auswärtige Schüler.
5. Vom 19. bis 22. Juni die Reifeprüfung in ihrem schriftlichen Teil und am 7. Juli in ihrem mündlichen Teil unter dem Vorsitz von Oberstudienrat Dr. Schwend.

6. Klassen. Neuerrichtet wurden die Klassen ORS. Ib sowie RG. IX. OR. IIIb ist als IVb weitergeführt worden.

7. Lehrplan. In Gemäßheit des Erlasses vom 14. April 1910 ist an den Klassen VIII und IX die Zahl der Stunden in der analytischen Geometrie von 2 auf 3 erhöht und diejenige in der darstellenden Geometrie von 3 auf 2 vermindert worden. Die neue Reifeprüfungsordnung (Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 26. Mai 1911 Nr. 3447) ist in diesem Jahr schon zur Anwendung gebracht worden. Erlaß der K. Ministerial-Abteilung vom 23. März 1911 Nr. 2992.

8. Maßnahmen bei Brandfällen. In Gemäßheit der Verordnung vom 24. Juni 1908 fanden die vorgeschriebenen Uebungen in raschem und planmäßigem Entleeren des Schulgebäudes am 29. September 1910 und am 17. Juni 1911 statt. Nach 2 bis 2½ Minuten war in jedem Fall das Haus leer.

9. Wiederbelebungversuche. Die vorgeschriebenen Wiederbelebungversuche sind unter Anleitung des Turnlehrers Lämmle angestellt worden an den Klassen VI bis IX beider Anstalten am 24. März, an den Klassen OR IVb, OR V am 27. März, an OR IVa, RG IV, RG V am 18. März.

10. Tuberkulosemerkblatt. Das von dem kaiserlichen Gesundheitsamt bearbeitete Tuberkulosemerkblatt ist von der Oberamtspflege in 25 Exemplaren bezogen, in den Klassen verteilt sowie in den Gängen aufgehängt worden.

V. Statistik. 1. Schülerzahl.

A. Realgymnasium.

	Vorkl.	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	Zu- sammen
Stand am 1. Januar 1911... ..	34	30	22	32	17	16	13	9	15	4	192
Durchschnittsalter	8 J	9 J	10 J	12 J	12 J	13 J	15 J	15 J	16 J	18 J	
	10M	9 M	11M	—	9 M	10M	1 M	10M	11M	—	
Außerordentliche Schüler	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3
Mädchen	—	2	2	2	1	—	1	—	1	—	9
Evangelische	26	23	20	23	14	14	9	8	14	4	155
Katholiken	7	4	2	6	2	2	2	—	—	—	25
Israeliten	1	3	—	3	1	—	2	1	—	—	11
Sonstiger Konfession.. .. .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Württembergischer	34	30	22	32	17	16	13	9	14	4	191
Sonstige Reichsangehörige	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Einheimische	21	18	16	23	10	9	9	6	7	1	120
Umwohner	13	12	4	8	7	6	2	1	1	—	54
Auswärtige	—	—	2	1	—	1	2	2	7	3	18
Am Turnen beteiligt	—	30	20	32	15	16	10	8	13	3	147

B. Oberrealschule.

Stand am 1. Jan. 1911	Vorkl.	Ia	Ib	II	III	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	IX	Zu- sammen
	46	32	30	39	41	33	32	24	24	9	17	16	343
Durchschnittsalter	9 J 1 M	9 J 4 M	9 J 10 M	10 J 7 M	12 J 2 M	12 J 11 M	13 J —	14 J 1 M	16 J 2 M	16 J 7 M	17 J 4 M	17 J 9 M	
Außerordentl. Schüler	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelische	41	26	23	34	37	28	29	22	23	9	16	12	300
Katholiken	5	5	7	4	3	5	2	2	1	—	1	2	37
Israeliten	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	6
Sonstiger Konfession	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Württemberg	46	32	30	39	41	33	32	24	24	9	17	16	343
Sonst. Reichsangehörige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Einheimische	31	17	17	29	27	20	21	18	12	1	11	11	215
Umwohner	15	15	13	10	14	11	11	6	12	5	2	5	119
Auswärtige	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	4	—	9
Am Turnen beteiligt	—	32	30	39	41	33	32	23	21	9	15	13	288

C. Elementarschule.

Stand am 1. Januar 1911	Ia	Ib	IIa	IIb	Zusammen
	45	46	43	4	178
Durchschnittsalter	6 J 11 M	6 J 6 M	7 J 8 ¹ / ₂ M	7 J 10 M	
Evangelische	41	34	36	38	149
Katholiken	2	11	7	6	26
Israeliten	2	1	—	—	3
Einheimische	39	41	35	37	152
Umwohner	6	5	8	7	26

2. Liste der Abiturienten.

Das Reifezeugnis erhalten:

a) Die Schüler des Realgymnasiums.

1. Krauß, Heinrich, Sohn des Fabrikanten in Göppingen.
2. Maute, Karl, Sohn des Katastergeometers in Ebingen.
3. Staib, Oskar, Sohn des Stadtpfarrers in Grötzingen OA. Nürtingen.
4. Wohlfahrt, Otto, Sohn des Ciseleurs in Geislingen.
5. Bach, Anna, Tochter des Privatier in München.

b) Die Schüler der Oberrealschule.

1. Deibele, Ottmar, Sohn des Aufsehers in Göppingen.
2. Fleischer, Hermann, Sohn des Fabrikanten in Göppingen.
3. Haeberle, Hugo, Sohn des Bäckermeisters in Göppingen.
4. Heinzmann, Lothar, Sohn des Werkmeisters in Göppingen.
5. Kaufmann, Max, Sohn des Fabrikanten in Göppingen.
6. Müller, Willy, Sohn des Fabrikanten in Göppingen.
7. Munk, Richard, Sohn des Dr. med. in Göppingen.
8. Neubronner, Karl, Sohn des Fabrikanten in Groß-Süßen OA. Geislingen.
9. Ott, Albert, Sohn des Gemeindepflegers in Faurndau OA. Göppingen.
10. Schäfer, Wilhelm, Sohn des Sattlermeisters in Göppingen.
11. Sorn, Alfred, Sohn des Prokuristen in Göppingen.
12. Vollmer, Fritz, Sohn des Landwirts in Jebenhausen OA. Göppingen.
13. Zeller, Karl, Sohn des Bäckermeisters in Göppingen.
14. Zobel, Hermann, Sohn des Bauinspektors in Göppingen.

VI. Bibliotheken und Lehrmittelsammlungen.

Die Kosten der Unterhaltung und Vermehrung der Bibliotheken und Lehrmittelsammlungen hat die Rektoratskasse zu bestreiten, die für diesen Zweck und verschiedene andere Bedürfnisse von der Stadtpflege jährlich den Betrag von zirka 1300 Mark erhält.

1. Die **Hauptbibliothek** wird verwaltet von Oberpräzeptor Dr. Kapff. Die Gesamtzahl der Bände beträgt ungefähr 2000, der diesjährige Zuwachs an Bänden 64. Ein Sturz der Bibliothek hat in diesem Jahr stattgefunden.

Von Neuanschaffungen sind zu nennen:

- a) **Zeitschriften:** Das Deutschtum im Ausland. The english echo. L'écho français. The literary echo. L'écho littéraire. Das humanistische Gymnasium. Aus der Heimat. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Korrespondenzblatt für die höheren Schulen Württembergs. Kunstwart. Deutsche Literaturzeitung. Mathematisch-naturwissenschaftliche Mitteilungen. Monatsschrift für höhere Schulen. Germanisch-romanische Monatsschrift. Natur und Erziehung. Südwestdeutsche Schulblätter. Naturwissenschaftliche Wochenschrift. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Geographische Zeitschrift.

- b) **Lieferungswerke:** Deutsches Wörterbuch von Grimm. Schwäbisches Wörterbuch von Fischer. Das Deutsche Reich in Wort und Bild von Oswald Winker. Paulus-Gradmann: Kunst und Altertumsdenkmäler im Kgr. Württemberg.
- c) **Sonstige Werke:** Gebhardt-Hirsch, Handbuch der deutschen Geschichte. Hesse-Doflein, Tierbau und Tierleben. Sach, Deutsches Leben in der Vergangenheit. Pflugk-Hartung, Ulsteins Weltgeschichte I.

2. Die Schülerbibliothek

- a) der Oberrealschule wird verwaltet von Oberreallehrer Dieterle,
b) des Realgymnasiums wird verwaltet von Oberpräzeptor Dr. Kapff.

Die Schülerbibliothek der Oberrealschule umfasst gegenwärtig zirka 1400 Bände, diejenige des Realgymnasiums ca. 500 Bände. Beide Bibliotheken erfreuen sich eines sehr regen Zuspruchs seitens der Schüler beider Anstalten und der 6klassigen Realschule. Sie werden unterhalten durch einen städtischen Beitrag von 280 Mark und einen solchen von der Amtskörperschaft im Betrag von 60 Mark. Von Seiten der Schüler wird ein Beitrag nicht gefordert.

3. **Physikalische Sammlung**, verwaltet von Prof. Daiber. Es wurden angeschafft 1 grösseres Gasometer und ein Apparat für Elektrolyse. Ein besonderer Katalog ist in diesem Jahre angelegt worden.

4. Die **naturgeschichtliche Sammlung**, verwaltet von Prof. Daiber, ist gut ausgestattet.

5. Die **Sammlung für den Zeichenunterricht**, verwaltet von Oberreallehrer Kolb und Oberreallehrer Gmelich, ist noch von geringem Umfang, da seither die der gewerblichen Fortbildungsschule gehörige Sammlung den beiden Anstalten zugänglich gewesen war.

6. Die **Turngeräte** hat Turnlehrer Lämmle in Verwaltung. Für den Turnunterricht an den oberen Klassen sind 12 Fechtgewehre und 60 Keulen angeschafft worden.



VII. Stiftungen und Unterstützungen.

I. Im Lauf des Schuljahrs erhielt die Anstalt folgende **Geschenke:**

1. Von Herrn Fabrikant E. Morgenstern eine große Anzahl von Exemplaren Deutscher Volkskalender zur Verteilung an die Schüler der oberen Abteilung.
2. Von Herrn K. Wackler 11 Mark für den Transport eines Klaviers zur Schlussfeier in der Krone und zurück 2 Mark.
3. Von Herrn K. Wackler für die Bibliothek der Oberrealschule die beiden Werke: 1. Bölsche, Sonnen- und Sonnenstäubchen. 2. Du Bois-Reymond, Ueber die Grenzen des Naturerkennens.
4. Von Herrn Veterinärarzt Miller ein gut präpariertes Exemplar eines Pferdeschädels für die Sammlung des Zeichenunterrichts.
5. Von der Württemb. Metallwarenfabrik durch ihre Zweiganstalt in Göppingen 100 Mark für die Schülerbibliothek der Oberrealschule.

Für alle diese Zuwendungen sei auch an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen.

II. **Freistellen** haben im verflossenen Schuljahr erhalten: a) von der Stadt: 3 Schüler des Realgymnasiums und 13 Schüler der Oberrealschule. 2 Schülern der oberen Abteilung der Oberrealschule wurde die Hälfte des Schulgelds nachgelassen. b) vom Bezirk: 6 Schüler der Oberrealschule.

Das **Rosenthalsche Stipendium** im Betrag von 57 Mark 10 Pfg. hat ein Schüler der Klasse V der Oberrealschule erhalten.



VIII. Sonstige Mitteilungen.

1. Das jährliche **Schulgeld** hat seither betragen an der Elementarschule 20 Mk., an den Vorklassen und den Klassen I beider Anstalten 28 Mk., an den Klassen II und III 36 Mk., an IV und V 44 Mk., an VI und VII 60 Mk., an VIII und IX 70 Mk. Eine Neuregelung der Schulgeldsätze steht in naher Aussicht.

Für die **unteren** und **mittleren** Klassen (also Vorklasse bis V) finden folgende Ermäßigungen statt für Söhne derselben **Familie**, die eine der beiden Anstalten besuchen: Der zweite Sohn zahlt $\frac{4}{5}$, der dritte $\frac{3}{5}$, der vierte $\frac{2}{5}$ des Schulgelds seiner Klasse; der fünfte und jeder weitere Sohn ist schulgeldfrei. Die Klassen VI—IX erhalten keine Ermäßigung.

Außerdem hat die Stadtgemeinde **Freistellen** errichtet und zwar: für die Vorklasse und jede der Klassen I—VI drei; den Freischülern werden von der Stadt auch die Lehrmittel gestellt und während ihres Schulbesuchs zur Nutznießung überlassen.

Auch die Amtskörperschaft hat für die Schüler aus den Bezirksgemeinden **Freistellen** am Realgymnasium und der Oberrealschule errichtet, die je nach Bedürfnis über die einzelnen Klassen und die sechsklassige Realschule verteilt werden; auch diesen Schülern werden die Lehrmittel geliefert.

Für die **Hospitanten**, d. h. Schüler, die nur einzelne Unterrichtsfächer besuchen, sind folgende Bestimmungen getroffen:

1. Schüler, deren Schulbesuch bis zu 1 Viertel der sämtlichen Klassenstunden umfaßt, bezahlen die Hälfte;
2. Schüler, deren Schulbesuch mehr als 1 Viertel der Klassenstunden umfaßt, bezahlen das ganze Schulgeld der betreffenden Klasse.

Für Schüler, die vorübergehend nur zu einzelnen Wochenstunden zugelassen sind, wird ein entsprechender Satz angesetzt.

An **Eintrittsgeld** hat jeder Schüler, der in die obere Abteilung eintritt, zwei Mark für Lehrmittel, vorwiegend in Physik und Chemie, zu entrichten; an den übrigen Klassen wird ein Eintrittsgeld nicht erhoben.

Der **Einzug des Schulgeldes** findet zweimal im Jahre statt (je gegen Ende des betreffenden Halbjahrs) und wird von der Stadtpflege besorgt.

2. **Aufnahme** von Schülern. Erlaß vom 26. I. 1911 Nr. 1138. Die Aufnahme von Schülern in eine der beiden Anstalten erfolgt durch den Schulvorstand ordentlicherweise am Anfang des Schuljahres auf Grund einer Aufnahmeprüfung oder der amtlich festgestellten Versetzungsordnung. Im Lauf des Schuljahres kann eine Aufnahme nur aus besonderen Gründen (Wohnungswechsel oder sonstige Familienverhältnisse, besondere Schulverhältnisse u. s. f.) erfolgen.

Jeder neu eintretende Schüler hat ein Abgangszeugnis der seither von ihm besuchten Unterrichtsanstalt vorzulegen.

Eintrittsalter. Ein Schüler, der im Herbst in die Anstalt eintreten will, kann in die erste Klasse der Elementarschule aufgenommen werden, wenn er in dem betr. Kalenderjahr noch das 6., aber kein höheres als das 9. Lebensjahr vollendet, in die I. Klasse (nicht Vorklasse) des RG und der ORS, wenn er in dem betr. Kalenderjahr noch das 9., aber kein höheres als das 12. Lebensjahr erreicht. Hiernach bestimmen sich sinngemäß die Altersgrenzen für die Aufnahme in die nächsthöheren Klassen oder im Fall der Nichtversetzung für das Verbleiben in der bisherigen Klasse. Eine Befreiung von den Vorschriften über die Altersgrenzen kann nur durch die K. Ministerial-Abteilung für die höheren Schulen nach vorheriger Aeußerung des Lehrerkonvents erfolgen.

3. Ueber die **außerordentliche Zulassung von Mädchen** entscheidet nach Erlaß vom 14. Januar 1909 die K. Ministerial-Abteilung für die höheren Schulen, der in jedem Fall eine gutächliche Aeußerung des Rektorats oder des Lehrerkollegiums vorzulegen ist. Bei dem erstmaligen Antrag auf Zulassung von Mädchen ist eine grundsätzliche Aeußerung des Gemeindegremiums erforderlich. Der Betrag des von den Mädchen zu entrichtenden Schulgeldes ist hier derselbe wie für die übrigen Schüler der betreffenden Klasse.

4. Die **öffentlichen Prüfungen** an der Elementarschule, am Realgymnasium und der Oberrealschule finden am 27. und 28. Juli je von 7 Uhr vormittags an nach dem in den Zeitungen zu veröffentlichen Plan statt.

5. Die öffentliche **Schlußfeier**, verbunden mit Gesängen und Deklamationen der Schüler und einer Ansprache des Rektors findet am Samstag den 29. Juli vormittags 9 Uhr in der Knabenturnhalle statt. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Reife- und Einjährigenzeugnisse an die betreffenden Schüler verteilt.

Hierzu sei noch bemerkt, daß vom 27. bis 29. Juli von den Herren Oberreallehrern Kolb und Gmelich in den Zeichensälen eine Ausstellung der von den Schülern gelieferten Zeichnungen veranstaltet wird.

Zu den öffentlichen Prüfungen, zur Besichtigung der Zeichenausstellung, sowie zur Teilnahme an der Schlußfeier werden die Staats- und städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Schule eingeladen.

6. Die **Sommerferien** dauern vom 30. Juli bis 14. September je einschließlich. Das neue Schuljahr beginnt am 15. September vormittags 8 Uhr mit einer Aufnahmeprüfung für auswärtige Schüler. Die Anmeldungen zu dieser Prüfung sind unter Anschluß eines Abgangs-Zeugnisses und des letzten Halbjahres-Zeugnisses sowie des Wiederimpfscheins (grüner Impfschein) spätestens am 9. September dem Rektorat vorzulegen.

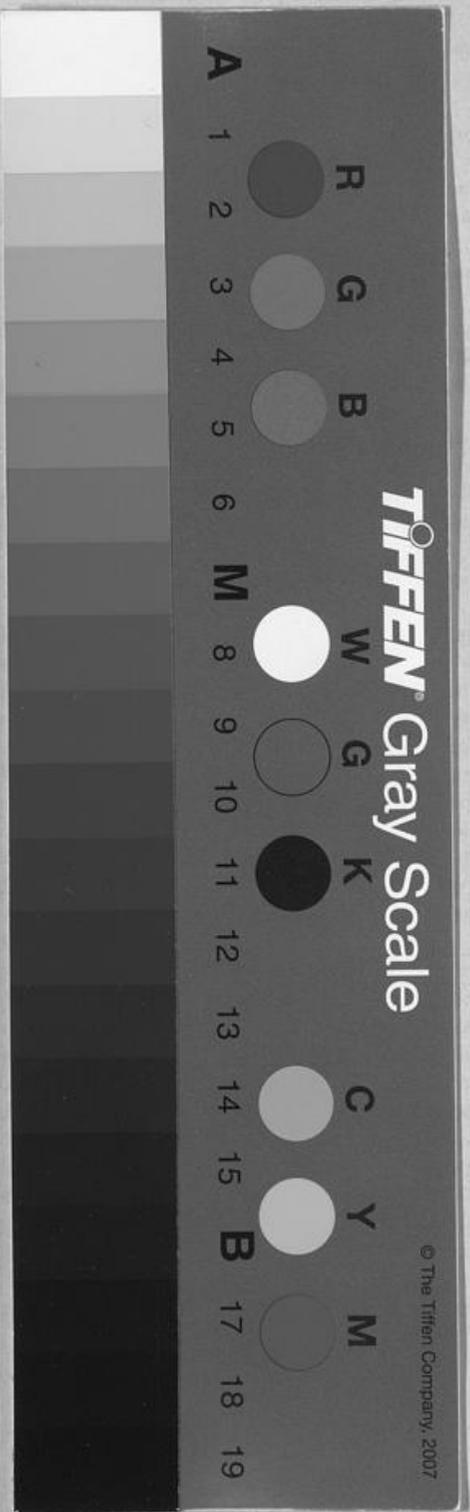
Göppingen, im Juli 1911.

K. Rektorat:

Dr. Junker.







© The Tiffen Company, 2007

